



Vereinsjahr 2004

Geschäftsführender Vorstand

gewählt am 25.03.2004

| | | |
|--------------------|-----------------|------------|
| 1. Vorsitzender | Wilhelm Todt | Ruhpolding |
| 2. Vorsitzender | Georg Georg | Roitham |
| 3. Vorsitzender | Hans Schneider | Stein |
| 1. Schatzmeisterin | Emma Brenner | St.Georgen |
| 1. Schriftführerin | Marianne Kapfer | St.Georgen |
| Geschäftsführer | Georg Gröbner | St.Georgen |

Gesamtvorstand

Geschäftsführender Vorstand

—

| | | |
|-------------------|--------------------|------------|
| Sportwart | Erich Bozner | St.Georgen |
| 2. Schatzmeister | Michael Greiml | St.Georgen |
| 2. Schriftführer | Alexander Halbsgut | Stein |
| Ehrenvorsitzender | Georg Pöschl | Stein |

Abteilungsleiter

| | | |
|---------------|-------------------|------------|
| Fußball | Karl Freutsmiedl | Gigling |
| Eisschützen | Karl Held | Altenmarkt |
| Tischtennis | Adolf Trenker | Weisham |
| Tennis | Gerd Frasch | Haßmoning |
| Basketball | Georg Kapfer | St.Georgen |
| Volleyball | Christian Gerold | Traunreut |
| Bogenschützen | Karl Rieperdinger | Hörpolding |
| Badminton | Simon Bauer | St.Georgen |
| Radsport | Sebast.Egginger | Altenmarkt |
| Frauenturnen | Luitgard Magg | St.Georgen |
| Freizeitsport | Klaus Jauzus | Stein |

Pressewart

Pia Mix St.Georgen

Kassenprüfer

Anton Kraus St.Georgen

Tobias Weber St.Georgen

Mitgliederstand am 01. Januar 2004

= 847

Für hervorragende Leistungen wurden nachstehende
Mitglieder der Bogenschützenabteilung geehrt:

Hedi Mittermaier: Bayer. Meisterschaft 1. Platz,
Deutsche Meisterschaft 1. Platz, Europa Meisterschaft 2. Platz (FITA Feld).

Matthias Osterkamp: Bayer. Meisterschaft (FITA Feld) 3. Platz

Florian Ronneker: Bayer. Meisterschaft (FITA Jugend/Compound
3. Platz

Damenmannschaft: Hedi Mittermaier, Maria Mertinko, Yvonne Kloos
die bei der Bayer. Mannschaft (FITA Halle) den 2. Pl. belegten

Herrenmannschaft: Bernd Landrock, Werner Mörtl, Herbert Ronneker,
die ebenfalls bei der Bayer. Mannschaft (FITA Halle) den 3. Platz belegten.

Am 27. Mai 2004 wurde im Sportheim in St. Georgen die
Senioren Abteilung des TSV Stein - St. Georgen gegründet.
Klaus Jauzus und Luitgard Magg, beide geprüfte Übungsleiter
haben den Sportbetrieb in der Turnhalle in St. Georgen
übernommen.

Am Montag, 14.06. 2004 wurde der 1. Übungsbetrieb
vorgenommen, wobei 25 interessierte Senioren zum Sportbetrieb
erschienen sind.

TSV: Jahrelange Vorhaben werden heuer umgesetzt

Vereinsmitglieder sollen beim Anschluss an Kanal mithelfen – Seniorenabteilung wird gegründet – Bewährte Vorstandschaft wurde bestätigt

St. Georgen. Bei den turnusmäßigen Neuwahlen des TSV Stein/St. Georgen gab es keine einzige Veränderung, da sich die komplette Vorstandschaft zur Wiederwahl stellte. Vorstand Willi Toth gab im Rahmen seines Jahresberichts bekannt, dass demnächst eine Seniorenabteilung gegründet wird und der Verein ins Internet geht. Toth ehrte Bogenschützen für ihre herausragenden Erfolge und die Abteilungsleiter gaben ein Bild der umfangreichen sportlichen Angebote im Verein.



TSV-Vorstand Willi Toth (rechts) konnte in der Jahreshauptversammlung wieder einige Bogenschützen für besondere Erfolge ehren: (von links) Erich Kloos, Florian Ronneker, Hedi Mittermaier, Herbert Ronneker, Maria Mertinko und Bernd Landrock. Foto: mix

Seit vier Jahren steht Willi Toth als 1. Vorstand an der Spitze des TSV Stein/St. Georgen und wird dies auch mindestens die nächsten zwei Jahre tun. Als zweiter Vorstand wurde Georg Georg bestätigt, als dritter Hans Schneider. Geschäftsführer bleibt Georg Gröbner, sein Stellvertreter Reinhard Waldreiter, Kassiererin Emmi Brenner, zweiter Kassier Michael Greimel, Schriftführerin Marianne Kapfer, stellvertretender Schriftführer Alexander Halbsgut. Als Sportwart fungiert weiterhin Erich Bozner, als Jugendleiter Gerhard Zuber, Pressewart ist Pia Mix, Kassenprüfer sind Anton Kraus und Tobias Weber.

In seinem Bericht über 2003 ging Willi Toth auf das Thema Kanal ein, das den Verein seit einigen Jahren beschäftigt: „Die Vorbereitungen für den Kanalanschluss sind soweit abgeschlossen, dass im Frühjahr mit den Arbeiten begonnen werden kann. Der Pumpschacht ist bereits gesetzt.“ Die Grabarbeiten zum Anschluss der Gebäude am

Sportplatz an die Rohrleitung bei der Irsinger Straße werden von den Mitgliedern des Vereins selber durchgeführt, und der Vorstand forderte alle zur Mithilfe auf.

Zu seiner großen Freude konnte Toth die Verwirklichung eines seit langem von ihm verfolgten Projektes verkünden. Demnächst wird es im TSV eine Seniorenabteilung geben, die Gründungsversammlung soll noch im Frühjahr stattfinden. Klaus Jauzus stellt sich als Abteilungsleiter zur Verfügung und wird zusammen mit Luitgard Magg ein Seniorenturnen anbieten. Darüber hinaus sollen nach den Vorstellungen des Vorstands auch weitere Aktivitäten wie gemeinsame Ausflüge der Senioren durchgeführt werden. Ehrenvorstand Georg Pöschl, der mit seinen 80 Jahren selber noch zweimal wöchentlich zum Turnen geht, forderte alle Senioren

auf, dieses Angebot rege zu nutzen, es könne ihnen nur Vorteile bringen. Ein weiterer langjähriger Wunsch von Willi Toth soll noch heuer verwirklicht werden, wenn der TSV mit einer eigenen Homepage ins Internet geht. Derzeit werden noch die Voraussetzungen und Kosten geprüft. Der Vorstand wies zudem darauf hin, dass dringende Übungsleiter für die unterschiedlichen Sportarten gesucht werden. Der Verein übernimmt die Kosten für die Ausbildungskurse. Interessenten können sich jederzeit bei einem der Vorstände melden.

Informationen gab Toth zum 40-jährigen Jubiläum des Vereins in diesem Jahr. Ein Festausschuss wurde gegründet, der sich mit der Planung der Feier am 24. Juli befasst. Die Veranstaltung soll vereinsintern stattfinden. Ab 10 Uhr am 24. Juli werden sportliche Aktivitäten

der Vereine auf dem Gelände in der Irsinger Au stattfinden und am Abend werden in einer Feierstunde Mitglieder geehrt, die seit 35 oder 40 Jahren dabei sind.

In der Vorschau gab Toth einige Einladungen anderer Vereine bekannt. Der TSV Stein/St. Georgen wird sich am Fest zum 40-jährigen Bestehen des TSV Altenmarkt am 23. Mai beteiligen. Bei der 100-Jahrfeier des Bienenzuchtvereins St. Georgen am 27. Juni, der 40-Jahrfeier des TSV Palling am 4. Juli und der 40-Jahrfeier des SV Seoon am 11. Juli wird der Verein ebenfalls mit einer Abordnung teilnehmen. Auch an der Aktion „Sauberes Traunreut“, die auf 3. April verschoben wurde, beteiligt sich der Verein.

Der Vorstand informierte die Mitglieder noch darüber, dass der Verein bei entsprechendem Interesse einheitliche Trainings-

anzüge mit TSV-Beschriftung anschaffen will. Wer einen Anzug bestellen will, kann sich an Hans Schneider wenden. Außerdem wies der Vorstand schon jetzt darauf hin, dass der BLSV voraussichtlich im nächsten Jahr die Übungsleiterzuschüsse kürzen wird.

Toth zeichnete zudem erfolgreiche Sportler aus, die dieses Mal alle aus der Abteilung Bogenschießen kamen. Hedi Mittermaier wurde geehrt für ihren 1. Platz in der bayerischen Meisterschaft Fita Feld, ihrem 1. Platz in der deutschen Meisterschaft Fita Feld und dem 2. Platz in der Europa Meisterschaft Fita Feld des Jahres 2003. Auch der Nachwuchs der Bogenschützen ist überaus erfolgreich. So erhielten nicht zum ersten Mal Mathias Osterkamp für den dritten Rang bei der bayerischen Meisterschaft Fita Feld und Florian Ronneker für den dritten Platz der bayerischen Meisterschaft Fita Jugend Compound eine Ehrung.

Als Mannschaft erfolgreich waren mit dem zweiten Platz bei der bayerischen Meisterschaft Fita Halle Hedi Mittermaier, Maria Mertinko und Yvonne Kloos. Ebenfalls in der Halle erreichte die Herrenmannschaft den ersten Platz bei der bayerischen Meisterschaft mit Bernd Landrock, Werner Mörtl und Herbert Ronneker.

Geschäftsführer Georg Gröbner gab den Geschäfts- und Kassenbericht ab. Besonders viel Arbeit bereitete ihm im letzten Jahr eine Betriebsprüfung, für die er unzählige Belege zusammentragen und Auskünfte

geben musste. Erfreulicherweise konnte Gröbner berichten, dass der Verein finanziell sehr gut dasteht. Es gibt keinerlei Schulden aber dafür beachtliche Rücklagen. Aus seinem Bericht ging hervor, dass der Verein letztes Jahr ein Plus erwirtschaften konnte. Auch alle Kassen der einzelnen Abteilungen schlossen mit einem mehr oder weniger hohen Überschuss ab. Der Mit-



SCHULE SCHLOSS STEIN

Staatl. anerk. sprachl. und wirtschaftswissensch. Gymnasium Internat für Jungen und Mädchen

Wir laden ein zu unserem

TAG DER OFFENEN TÜR

**Samstag, 27. März
10.00 bis 15.30 Uhr**

Unsere Schule aus erster Hand erleben. Führungen, attraktives Rahmenprogramm, auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Schlosshof 1 · 83371 Stein an der Traun
Telefon: 0 86 21/80 01-0
Telefax: 0 86 21/8 00 11 70
Internet: www.schule-schloss-stein.de
E-Mail: info@schule-schloss-stein.de

gliederstand betrug am 1. Januar 847, was einen leichten Rückgang bedeutet.

In kurzen Grußworten würdigten Bürgermeister Franz Parzinger, zweiter Bürgermeister Ernst Ziegler, Brauereichef und Sponsor des TSV Dr. Michael Elsen und Schullektor Ludwig Bürger die erfolgreiche Arbeit des TSV. mix

Berichte aus den Abteilungen des TSV Stein/St. Georgen

... die C. Die Senioren holten im berichtete, dass die Tischtennis- Mitspieler ist. Im letzten Jahr über den Quarm auf dem Weg zur Sportstätte über...

Berichte aus den Abteilungen des TSV Stein/St. Georgen

Bogenschützen: Die erfolgreichste Abteilung, ist nach wie vor die der Bogenschützen. Hedi Mittermaier wurde 2003 bayerische Meisterin Fita im Feld, zum zehnten Mal deutsche Meisterin und Vize-Europameisterin. Bei der oberbayerischen Bezirksmeisterschaft Fita Feld, die auf der Anlage der Bogenschützen in der Poschmühle ausgetragen wurde, holte die Abteilung sechs erste Plätze. Bei der oberbayrischen Bezirksmeisterschaft Fita gab es für den Steiner Nachwuchs zwei erste Plätze und schließlich bei der bayerischen Meisterschaft noch einen hervorragenden dritten Rang. Nach dem Aufstieg in die Oberliga im vergangenen Jahr, stieg die Mannschaft um Erich Kloos Anfang dieses Jahres in die Bayernliga auf. Dieses Jahr werden die Bogenschützen auf ihrer Anlage die bayerische Meisterschaft Fita Feld ausrichten. Die Entscheidung mit über 200 Bogenschützen findet am 19. und 20. Juni statt. Einen Weltrekordversuch zum Eintrag im Guinnessbuch will die Abteilung mit einem 24-Stunden-Dauerschießen am 24. Juli ab 9 Uhr starten. Im Einzel- und Mannschaftswettkampf werden an diesem Tag pro Schütze rund 1200 Pfeile zu schießen sein. Bereits vor 15 Jahren hat die Abteilung einen solchen Rekord aufgestellt.

Fußball: Karl Freutsmiedl hatte im Gegensatz zum letzten Jahr nur Gutes über die erste Mannschaft zu vermelden. Nach

einem katastrophalen Tabellenstand vor der Rückrunde im letzten Jahr rappelte sich die Mannschaft auf und erreichte nach sieben Siegen in Folge am Ende der Saison doch noch den achten Rang. Im Herbst 2003 startete die Mannschaft, die ein Durchschnittsalter von 21 Jahren aufweisen kann, mit neuen und wieder zurückgekehrten Spielern erheblich besser. Derzeit ist sie mit 26 Punkten an dritter Stelle der Tabelle. Erklärtes Ziel ist laut Freutsmiedl nach wie vor der Aufstieg in die Kreisklasse. Auch die Fußballjugend befindet sich im Umbruch, so der Abteilungsleiter. Die F-Jugend wurde in der letzten Saison Letzte ihrer Klasse, die E-Jugend Sechster und die B-Jugend ohne einen Punkt ebenfalls Letzte. Ein Lichtblick war der dritte Platz der D-Jugend.

Eisschützen: Karl Held konnte für die Eisschützen dieses Mal nicht ganz so große Erfolge vermelden. Derzeit hat die Abteilung drei Herrenmannschaften, eine AH-Mannschaft, eine Schüler- und eine Mixed-Mannschaft gemeldet. In der Sommer- und Wintersaison 2003/2004 nahmen die Eisschützen an insgesamt 48 Turnieren auf Asphalt und Eis teil. Die 1. Mannschaft stieg dabei auf Asphalt von der Bezirksliga in die A-Klasse und auf Eis von der Oberliga in die Landesliga ab. Die dritte Mannschaft schaffte auf Asphalt den Aufstieg von der Kreisklasse D in

die C. Die Senioren holten im Kreispokal auf Asphalt den achten und auf Eis den dritten Platz. Besonders erfreut zeigte sich Held über die Schülermannschaft, in der zur Zeit neun junge Schützen teilnahmeberechtigt sind. Die Jungen erreichten im Kreispokal auf Eis den dritten Platz und schafften sogar den Sieg im Bezirkspokal auf Eis. Das St. Georgsturnier auf Asphalt findet heuer am 25. April statt. Den Kreispokal richtet die Abteilung am 9. Mai aus und für Anfang August ist ein Abendturnier geplant. Heuer sollen die Markierungen auf der Asphaltfläche erneuert und die Anlage allgemein auf Vordermann gebracht werden.

Tennis: In der Tennisabteilung gab es laut Abteilungsleiter Gerd Frasch letztes Jahr Hochs und Tiefs. Von den vier gemeldeten Mannschaften in der Verbandsrunde schnitten die Herren 30 am besten ab. Sie belegten in ihrer Gruppe den 2. Platz. Die Damen 30 belegten in ihrer Gruppe von acht Mannschaften den sechsten Platz. Die junge Damenmannschaft konnte kein Spiel gewinnen und wurde in ihrer Gruppe Letzte. Genauso erging es den Herren 55 in Bezirksklasse I, auch sie konnten kein einziges Spiel gewinnen und stiegen ab. Sorgen bereitet Frasch derzeit auch die Jugend, er hofft jedoch, dieses Problem des mangelnden Interesses bald wieder in Griff zu bekommen.

Tischtennis: Adolf Trenker

berichtete, dass die Tischtennisabteilung derzeit 25 Erwachsene, davon zwei neue Damen, und etwa 30 Jugendliche und Schüler, darunter einige Mädchen, umfasst. Vier Herrenmannschaften spielen im Punktspielbetrieb und drei Jugendmannschaften. Die 1. Herrenmannschaft erreichte den 4. Platz in der 2. Kreisliga, die 2. Herrenmannschaft den 5. Platz in der 3. Kreisliga, die 3. Herrenmannschaft den 3. Platz in der 4. Kreisliga und die 4. Herrenmannschaft den 7. Platz in der Kreisklasse. Die 1. Jugendmannschaft war Siebter in der 1. Kreisliga, die 2. Jugendmannschaft Fünfter in der 2. Kreisliga und die 3. Jugendmannschaft Neunter in der 3. Kreisliga. Im Kreisranglistenturnier schafften Lisa Huber den 1. Platz und Michael Bock den 2. Platz. Bei der Kreiseinzelmeisterschaft belegte Thomas Pathe den 2. Platz. Als weiteres Ziel nannte Trenker den Aufbau einer Mädchenmannschaft für die kommende Punktrunde, da im Kreis Traunstein/Bad Reichenhall nur sieben Mädchenmannschaften gemeldet sind. Letztes Jahr wurde zudem eine Umrüstung und Instandsetzung des Ball-Roboters durchgeführt, wodurch wieder ein systematisches Schlagtraining möglich ist.

Badminton: Simon Bauer berichtete, dass die Abteilung Badminton jeden Montag von 20.15 bis 22 Uhr trainiert und immer noch Platz für weitere

Mitspieler ist. Im letzten Jahr traten zwei neue Mitglieder der Abteilung bei und es wurde ein Freundschaftsspiel in Niederbayern ausgetragen und gewonnen.

Basketball: Aus dem Bericht von Georg Kapfer ging hervor, dass die Abteilung Basketball ebenfalls immer Montags trainiert von 18:30 bis 20 Uhr. Bis zu zehn eifrige Spieler treffen sich dabei regelmäßig.

Damengymnastik: In die Damengymnastik von Luitgard Magg kommen jeden Dienstag von 19 bis 20 Uhr etwa 30 Frauen zwischen 35 und 60 Jahren. Ab Pfingsten unternehmen die Damen bei schönem Wetter eine Radtour anstatt der Gymnastik. Seit letzten Sommer betreut Luitgard Magg auch eine Walking-Gruppe, die sich jeden Montag um acht Uhr früh am Sportplatz trifft. Den ganzen Winter hindurch waren die Frauen jede Woche eifrig beim Walken und halten sich dadurch fit und gesund.

Skigymnastik: Die Skigymnastik von Klaus Jauzus findet nur noch einmal statt, nach den Osterferien ist Schluss für diese Saison. Jauzus gab bekannt, dass er in Hans Huber einen Nachfolger gefunden hat und sich daher in Zukunft der Seniorenabteilung widmen kann. An Rektor Ludwig Bürger richtete er die Bitte, im Zwischenraum vor der Turnhalle ein Nichtraucherschild anzubringen, da er sich jedes Mal wieder

über den Qualm auf dem Weg zur Sportstätte ärgere.

Volleyball: Neues gab es aus der Abteilung Volleyball von Christian Gerold zu vermelden. Drei neue Mitglieder sind bereits eingetreten und drei weitere werden demnächst dazu kommen. Es handelt sich dabei vornehmlich um deutsche Mitbürger aus Russland, die sich gut in der Abteilung eingelebt haben. Zudem wird nach Ostern das Training mit zunächst fünf Mädchen der zehnten Klasse des Gymnasiums aufgenommen. Daraus könnte sich laut Gerold eine Jugendmannschaft entwickeln, die auch an Wettkämpfen teilnehmen könnte.

Vereinsjugend: Für die Vereinsjugend berichtete Gerhard Zuber über diverse Aktivitäten, darunter auch ein Erste-Hilfe-Kurs. Einen Basketballkorb installierte die Jugendleitung letzten Sommer auf dem Asphaltplatz der Eisschützen für alle Jugendlichen im Verein und dieses Jahr soll eventuell eine wetterfeste Tischtennisplatte besorgt werden. Zur Jugend des TSV Stein/St. Georgen zählen alle jungen Mitglieder bis 27 Jahre, derzeit sind dies 262, also etwa 30 Prozent der Mitglieder im Verein. Da noch vor vier bis fünf Jahren beinahe die Hälfte der Mitglieder Jugendliche waren, müsse der Verein alle erdenklichen Anstrengungen unternehmen, um wieder Junge in die Abteilungen zu locken, so der Jugendleiter. mix

Rosenheimer Seiffert schießt 575 Ringe

Hallenturnier der Bogenschützen in Traunreut mit internationaler Rekordbeteiligung – Tachertinger am erfolgreichsten

Traunreut. Über eine Rekordbeteiligung beim internationalen Bogenschießen-Turnier in der Traunreuter TuS-Halle konnten sich die Verantwortlichen des TSV Stein/St. Georgen freuen. 207 Bogenschützen aus 39 Vereinen in Deutschland, Österreich, Italien und der Tschechischen Republik waren in Traunreut angetreten, um sich beim ersten Turnier nach der Winterpause zu messen. Die höchste Ringzahl des Tages schaffte Erich Seiffert von der FSG Rosenheim mit 575 von 600 möglichen Ringen. Er holte sich damit den Sieg in der Altersklasse Compound.

Mit 573 Ringen gewann Oliver Schüllermann vom FC Bad Tölz die Schützenklasse Compound und mit 572 wurde Harry Wittig aus München Sieger der Schützenklasse. Franz Wechselberger vom BSC Ginzling/Tristenbach erreichte ebenfalls 572, aber mit einem Zehner weniger.

Nur knapp unter den Ergebnissen dieser Herren lag die Siegerin der Damenklasse Veronika Haydn-Tchalova von der FSG Tacherting mit 569 Ringen. Die meisten Schützen eines Vereins waren aus Österreich angereist und gehörten zum BSC Schwarz-Vomp. Sie erhielten dafür ein Präsent vom Ausrichter.

Erstmals war auch ein tschechischer Verein aus Prag zum Turnier nach Traunreut angereist. Im vergangenen Jahr war der SV Pang erfolgreichster Verein des Turniers in Bezug auf die Podestplätze. Heuer holten die Schützen vom SV Pang ebenso wie die Tachertinger vier Einzelsiege. Die FSG Tacherting belegte allerdings zusätzlich vier Mal den zweiten Platz und wurde dadurch der Verein mit den meisten Platzierungen unter den ersten Zwei. Mit drei ersten, drei zweiten und drei dritten Plätzen schnitt Schwarz-Vomp ebenfalls hervorragend ab.

Um den Gästen beim voll besetzten Turnier keine Startplätze wegzunehmen, verzichteten die Schützen des TSV Stein/St. Georgen auf ihre Teilnahme und kümmerten sich ganz um die Organisation und die vielen Arbeiten im Hintergrund. Die Ergebnisse:

Schützenklasse: 1. Harry Wittig,

1. MBC (572 Ringe), 2. Franz Wechselberger, BSC Ginzling/Tristenbach (572), 3. Robert Blum, TSV Hilgertshausen (569).

Damenklasse: 1. Veronika Haydn-Tchalova, FSG Tacherting (569), 2. Sabine Mayrhofer, IHG Innsbruck (558), 3. Karin Wöll, BSC Schwarz-Vomp (545).

Schülerklasse A: 1. Martin Roith, SV Pang (496), 2. Thomas Mühlbauer, BSG Raubling (496), 3. Alexander Wöll, BSC Schwarz-Vomp (486).

Weibl. Schülerklasse A: 1. Daniela Kanzog, BSG Raubling (524), 2. Rosina Rollfinke, FSG Tacherting (411), 3. Elisa Maier, BSC Schwarz-Vomp (408).

Schülerklasse B: 1. Stefan Egerndorfer, SV Pang (476), 2. Martin Segmehl, BSC Schwarz-Vomp (449), 3. Florian Roith, SV Pang (361).

Weibl. Schülerklasse B: 1. Jessica Kobler, 1. MBC (411), 2. Tamara Plant, BSC Schwarz-Vomp (281), 3. Nicole Lach, SV Gartenstadt (263).

Jugendklasse: 1. Mathias Hörnes, BSC Schwarz-Vomp (522), 2. Stefan Englmaier, FSG Tacherting (505), 3. Florian Brunnhuber, BS Eggenfelden (498).

Weibl. Jugendklasse: 1. Melanie Eder, BSC Schwarz-Vomp (502), 2. Andrea Bichler (490), 3. Sindy Weber (457) beide BSG Raubling.

Juniorenklasse A: 1. Christian Schüler, SV Pang (544), 2. Maximilian Mangstl, BSG Ebersberg (540), 3. Thomas Weber, BSG Raubling (512).

Weibl. Juniorenklasse A: 1. Karin Schichta, TSV Hilgertshausen (564), 2. Corinna Striezsik, BSC Schwarz-Vomp (387).

Juniorenklasse B: 1. Stefan Zangerl, BSC Schwarz-Vomp (557), 2. Dominik Garnreiter, FSG Tacherting (554), 3. Hans Egerndorfer, SV Pang (529).

Weibl. Juniorenklasse B: 1. Petra Salfer (542), 2. Heike Bachner (460), beide FSG Tacherting.



Die ersten drei Teams der allgemeinen Klasse auf dem Siegerpodest (von links): FSG Tacherting (Zweite), 1. MBC (Erste) und FSG Tacherting II (Dritte). Foto: mix

Altersklasse: 1. Friedrich Mayrhofer, IHG Innsbruck (536), 2. Klaus Kraft, BS Babensham (531), 3. Karola Vaclav, Slavia Praha (527).

Damen Altersklasse: 1. Anni Obmascher, SG Scharnitz (497), 2. Angelika Winkler, BSG Raubling (480), 3. Traudl Kury, SG Scharnitz (460).

Seniorenklasse: 1. Helmut Gscheidmeyer, FSG Tacherting (545), 2. Martin Trommer, SCU Germering (516), 3. Franz Rathmann, FSG Landau/Isar (509).

Schützenklasse Compound: 1. Oliver Schüllermann, FC Bad Tölz (573), 2. Markus Gritsch, BSC Silz (570), 3. Michael Krämer, 1. MBC (569).

Damenklasse Compound: 1. Sophie Schichta, SV Pang (555), 2. Stephanka Vanoni, BC Ismaning (553), 3. Heidi Greulich, DJK Rosenheim (549).

Schülerklasse Compound: 1. Florian Kreinecker, SGI Ravensburg (498).

Juniorenklasse Compound: 1. Robert Abstreiter, TV 64 Landshut (570), 2. Andreas Vorderegger, BSC Salzburg (558), 3. Denis Liebl, Post

SV München (505).

Altersklasse Compound: 1. Erich Seiffert, FSG Rosenheim (575), 2. Bertram Maurer, SBS Sauerlach (573), 3. Hubert Groll, FSG Landau/Isar (570).

Seniorenklasse Compound: 1. Alfred Ruf, TV 64 Landshut (551), 2. Michael Schmitt, DJK Rosenheim (549), 3. Klaus Wallner, FSG Landau/Isar (548).

Schützenklasse Blankbogen: 1. Christian Schuehle, BC Keltenschanze (505), 2. Robert Stampf, BS Fürstenfeldbruck (496), 3. Stephan Norbert, BC Keltenschanze (491).

Damenklasse Blankbogen: 1. Monika Salfer, FSG Tacherting (467), 2. Elisabeth Stefan, BC Keltenschanze (419), 3. Gilde Raum, BS Fürstenfeldbruck (401).

Schülerklasse Blankbogen: 1. Christian Maul, BC Keltenschanze (161).

Altersklasse Blankbogen: 1. Heinz Raum, BS Fürstenfeldbruck (431), 2. Georg Schmer, 1. MBC (405), 3. Michael Bock, SV Pang (351).

Mannschaftswertung allgemeine Klasse: 1. 1. MBC mit Harry Wittig, Igor Popov, Gerald Tscherner

(1691), 2. FSG Tacherting mit Veronika Haydn-Tchalova, Armin Garnreiter, Dominika Garnreiter (1679), 3. FSG Tacherting II mit Oliver Haydn, Petra Salfer, Elisabeth Schöttner (1644).

Mannschaftswertung Compoundbogenklasse: 1. FSG Ring mit Giovanni Angelini, Christian Feiler, Franz Grottnr (1682), 2. Sportbund DJK Rosenheim mit Jürgen Mayer, Michael Schmitt, Jochen Greulich (1645), 3. BC Ismaning mit Franz Maurer, Stephanka Vanoni, Anton Lenz (1645).

Mannschaftswertung Schülerklasse: 1. Schwarz/Vomp mit Melanie Eder, Mathias Fanckhauser, Gabi Ortner (1345), 2. SV Pang mit Martin Roith, Stefan Egerndorfer, Florian Roith (1333), 3. Schwarz/Vomp mit Stefan Wöll, Benjamin Waroschitz, Hansjörg Hirschhuber (1330).

Mannschaftswertung Blankbogenklasse: 1. BS Fürstenfeldbruck mit Robert Stampf, Heinz Raum, Gilde Raum (1328), 2. BC Keltenschanze mit Stephan Norbert, Jörg Resch, Josef Lechner (1314), 3. SV Pang mit Wolfgang Jäger, Michael Bock, Annette Rieger (1145). mix



Die Schülermannschaft des TSV Stein/St. Georgen gewann den Bezirkspokal (von links): Patrick Gmeindl, Christoph Baumann, Alexander Bühring und Maxi Schuster.

Pokal für Steiner Buben

Höchsten Titel im Bezirk in Burgkirchen geholt

Stein/St. Georgen. Mit einem tollen Erfolg beschloss die Schülermannschaft der Eis-Schützen im TSV Stein/St. Georgen die Saison auf Eis. Die vier jungen Burschen zwischen zehn und 14 Jahren holten am vergangenen Sonntag den Bezirkspokal der Schütler in Burgkirchen.

Patrick Gmeindl, Christoph Baumann, Alexander Bühring und Maxi Schuster setzten sich mit dem klaren Ergebnis von 12:0 Punkten unangefochten an die Spitze und gewannen so den höchsten Wettbewerb auf Eis, den Bezirkspokal Süd-Ost der Schütler im Eisstocksport. 14 Mannschaften in zwei Gruppen waren zum Pokal gemeldet. In der Gruppe A der Steiner er-

schienen jedoch lediglich vier Mannschaften. So kam es, dass gegen jede Mannschaft zwei Spiele ausgetragen werden mussten. Alle sechs Spiele konnten die Buben vom TSV für sich entscheiden und standen damit als Sieger des Pokals fest, nachdem der Erste der Gruppe B, der EC Feldkirchen, nur 9:3 Punkte auf dem Konto hatte. Zuvor hatten sich die Schütler, die erst seit verganginem Jahr in dieser Zusammensetzung trainieren und bei Wettkämpfen antreten, schon beim Kreispokal bewährt, wo sie punktgleich mit dem Zweiten an dritter Stelle der Tabelle geführt wurden. Der Bezirkspokal war das letzte Turnier auf Eis. Bereits am 6. März geht es mit dem ersten Vergleich auf Asphalt weiter.

Tischtennisspieler bestätigen Führung

Wilfried Schinko und Konrad Maier seit 30 Jahren im Leistungssport – Jugend erfüllt Erwartungen

St. Georgen. Keinerlei Änderungen ergaben die Neuwahlen bei der Tischtennisabteilung im TSV Stein/St. Georgen. Die gesamte Vorstandschaft stellte sich unverändert zur Wiederwahl. Adolf Trenker blickte im Rahmen der Jahreshauptversammlung auf ein erfolgreiches Jahr zurück und konnte zwei Mitglieder der Abteilung für 30 Jahre Leistungssport ehren.



TSV-Vorstand Willi Toth (links) und Tischtennisabteilungsleiter Adolf Trenker (rechts) ehrten Wilfried Schinko (zweiter von links) und Konrad Maier für 30 Jahre Leistungssport.

Abteilungsleiter Tischtennis ist und bleibt Adolf Trenker, der das Amt vor zwei Jahren erstmals übernahm. Sein Stellvertreter Rudolf Jagdhuber wurde genauso einstimmig wieder gewählt wie Kassier Konrad Maier und Schriftführer Peter Maier.

In seinem Jahresrückblick ging Adolf Trenker auf die sportlichen Erfolge ein (wir berichteten). Derzeit umfasst die Abteilung 25 Erwachsene, davon zwei neue Damen, und etwa 30 Jugendliche und Schüler, darunter einige Mädchen. Vier Herrenmannschaften und drei Jugendmannschaften spielen im Punktspielbetrieb.

Für die kommende Punktrunde wird auch eine Mädchenmannschaft gemeldet. Fester Bestandteil der Abteilung ist jedes

Jahr das Jürgen-Fischer-Gedächtnisturnier. Letztes Jahr wurde der Ball-Roboter umgerüstet, wodurch wieder ein systematisches Schlagtraining möglich ist.

Für das laufende Jahr kündigte der Abteilungsleiter bereits feststehende Termine an. Beim Becks Cup in Au wird am 15. Mai eine Mannschaft des TSV starten. Das Sommerfest der Abteilung findet am 19. Juni statt und das Jürgen-Fischer-Gedächtnisturnier ist für 18.

September geplant. Die Vereinsmeisterschaft wird dann am 27. November ausgetragen.

Jugendtrainer Willi Schinko informierte, dass die erste Jugendmannschaft die Erwartungen voll erfüllt habe. Ein Problem sei die sinkende Motivation bei den jungen Spielern. Besonders wenn das Wetter wieder schöner wird, lasse die Trainingsteilnahme sehr zu wünschen übrig. Sein Vorschlag, um die Jugendlichen mehr an den Verein zu binden, wäre die Ein-

führung eines regelmäßigen Gesellschaftsabends, an dem nicht Tischtennis sondern andere gemeinsame Spiele auf dem Programm stehen sollten.

Der Bericht des Kassiers Konrad Maier fiel kurz und erfreulich aus. Die Abteilung hat gut gewirtschaftet und konnte einen kleinen Gewinn erzielen. Größere Ausgaben 2003 waren vor allem Startgebühren bei Turnieren und die Instandsetzung des Ballroboters. Das Gedächtnisturnier brachte dafür wieder Geld in die Kasse. Ein mehrmals diskutiertes Problem sprach Adolf Trenker mit der Turnhalenbelegung in St. Georgen an. Da die Halle zu klein sei, um Trainingsbetrieb und Punktspiele gleichzeitig durchführen zu können, bräuchte die Abteilung dringend mehr Zeiten zu ihrer Verfügung.

TSV-Vorstand Willi Toth versprach, sich dafür einzusetzen und bei der Erstellung des nächsten Belegungsplanes zusätzliche Stunden zu beantragen. Für 30 Jahre Leistungssport konnten Trenker und Toth Wilfried Schinko und Konrad Maier ehren, die eine Anstecknadel und eine Urkunde des BTTV erhielten. mix

Traben in Daglfing: „Herodes“ bei Inländern Favorit

Daglfing. Reichlich Spannung und Abwechslung verspricht der erste Abendrenntag am heutigen Freitag in Daglfing (Beginn 18.30 Uhr), bei dem sich der Münchner Veranstalter durch den Terminwechsel von Mittwoch auf Freitag, als neuer „Champions-TV“-Partner der Recklinghausener Bahn einen besseren Außenwettumsatz erhofft. Den Mittelpunkt des Renntages bildet zum einen eine internationale Prüfung über die Mitteldistanz, in der die Amateure zum Zuge kommen. Als Favorit der Partie gilt „Colby Lobell“, der in der bewährten Hand von Birgit Denk an den Start geht. Der im Vorjahr gleich zwölf Mal siegreiche Wallach wird nur schwer zu schlagen sein. Brandgefährlich könnten nur der Frontrenner „Domenico“ (Heinz Hafeneder) und die im Aufwind befindlichen „Megan“ (Josef Seebauer) und „Shamrock Crown“ (Renate Lindinger) werden.

In der gehobenen Inländerklasse sollte „Herodes“ (Jochen Haide) zu Favoritenehren kommen. Der sechsjährige Wallach, der aus dem Westen nach Bayern wechselte, präsentierte sich bei seinen zwei Starts in bayerischen Gefilden in feiner Verfassung. Herodes steht hier ohne Zweifel zum Sieg an, bekommt aber mit dem in Hochform agierenden „Nobel Cheetah“ (Gerd Biendl) einen harten Gegner vorgesetzt. „Lexus“ (Rudi Halter), „Glorious West“ (Josef Sparber) und „Reve Dor“ (Marion Eisinger) rechnen sich ebenfalls Endkampfchancen aus.

Steiner Schützen steigen auf

Zweiten Platz in der Oberliga belegt – Punktgleich mit dem Münchner Tabellenführer 1. MBC

Stein/St. Georgen. Nach dem vierten und letzten Wettkampftag der Oberliga Süd steht es fest: Die Bogenschützen des TSV Stein/St. Georgen steigen in die Bayernliga auf. Punktgleich mit dem 1. MBC – allerdings mit einer geringeren Ringzahl – liegen die Steiner Bogenschützen auf dem zweiten Platz der Oberliga-Tabelle.

Nachdem die erfolgverwöhnten Bogenschützen des TSV an den beiden ersten Wettkampftagen alles gewannen, was zu gewinnen war, und mit 28:0 Punkten deutlich in Führung lagen, gab es beim dritten Wettkampf die ersten beiden Niederlagen. Auch am letzten Wettkampftag verloren die Steiner noch ein Match, das allerletzte des Tages, und hatten am Ende 50:6 Punkte.

Die Niederlage am letzten Tag holten sie sich gegen die starke Mannschaft des 1. MBC, die sie in den vorhergehenden Wettkämpfen immer besiegen konnten. Alle anderen Begegnungen des letzten Wettkampftages entschieden sie mit teils deutlichem Vorsprung für sich.

Mit gleichfalls 50:6 Punkten schaffte der Münchner Verein am letzten Wettkampftag den Sprung an die Tabellenspitze. Die sechs Minuspunkte hatten sie sich zuvor bei den drei Niederlagen gegen Stein geholt, alle anderen Kämpfe konnten sie für sich entscheiden. Aufgrund der besseren Ringzahl von 6976 für die Münchner gegenüber 6877 der Schützen des TSV liegt der



Die Bogenschützen des TSV Stein/St. Georgen: Erich Kloos, Yvonne Kloos, Marille Mertinko, Hedi Mittermaier und Werner Mörtl (von links).
Foto: mix

1. MBC nun vorn. Da aber die beiden ersten Mannschaften der Tabelle aufsteigen, ist auch für die Steiner klar, dass sie im Herbst in der Bayernliga antreten werden.

Auch diese Liga besteht wieder aus acht Mannschaften, von denen wiederum der Beste in die Regionalliga aufsteigen wird. „In der Bayernliga wird es nicht mehr ganz so locker laufen“, be-

tont Erich Kloos vom TSV Stein/St. Georgen. Vergleiche man jedoch die jetzt in der Oberliga geschossenen Resultate mit denen der Bundesliga, so könnten die Steiner und Münchner durchaus auch dort mithalten.

Nachdem am letzten Wettkampftag der Aufstieg schon klar war, wechselten die Bogenschützen durch. Neben den be-

währten Schützen der ersten drei Wettkampftage Erich Kloos, Werner Mörtl und Hedi Mittermaier kam dieses Mal auch Marille Mertinko zum Zuge. Yvonne Kloos war als Ersatzfrau jedes Mal mitgefahren. Auch eine große Schar Schlachtenbummler hatte sich beim letzten Wettkampf den Steiner Bogenschützen angeschlossen und sie eifrig angefeuert. mix



Hedi Mittermaier vom TSV Stein/St. Georgen (linkes Bild, Mitte) holte sich zum wiederholten Mal den Titel einer bayerischen Meisterin. Links die Zweitplatzierte Alexandra Callegaris (BSG Ebersberg), rechts die Dritte Michaela Gehring (Auracher BC. Bild rechts: In der 1. Compound holte Mathias Osterkamp vom TSV Stein/St. Georgen den Titel, links Simon Dümig (SV Edelweiß Sailauf) und rechts Tobias Hehn (SV Edelweiß Sailauf).

Hedi Mittermaier erneut Meis

Bayerische Titelkämpfe im Feldbogen beim TSV Stein/St. Georgen – 195 Schützen hatten am S

Stein/St. Georgen. Die bayerischen Meisterschaften im Feldbogen richtete der TSV Stein/St. Georgen am vergangenen Wochenende auf seiner Anlage in der Poschmühle aus. 195 Bogenschützen der verschiedenen Klassen waren aus ganz Bayern angereist und stellten sich an zwei Tagen dem Wettkampf. Für einige der Teilnehmer ging es dabei um die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft, die Anfang August ausgetragen wird.

terschaft an den Plitvicer Seen vertreten und dann im August an der deutschen Meisterschaft teilnehmen.

Den zweiten bayerischen Titel für den TSV holte Mathias Osterkamp in der Jugend-, Juniorenklasse B Compound. Er erreichte 302 Ringe und damit sechs mehr als Simon Dümig vom SV Edelweiß Sailauf. Wolfgang Dandl als Vierter der Schützenklasse Compound mit 339 Ringen und Holger Osterkamp als Elfter der Schützenklasse Blankbogen mit 228 Ringen vervollständigten den Erfolg der Steiner Bogenschützen.

Von der FSG Tacherting belegte Monika Salfer mit 229 Ringen in der Damenklasse Blankbogen den hervorragenden dritten Platz und Johann Hawe war mit 224 Ringen an 18. Stelle in der Altersklasse Recurve. Als jüngste Teilnehmerin erhielt die achtjährige Vanessa Kobler vom 1. MBC, die außer Konkurrenz mitschoss, ebenfalls einen kleinen Preis für die von ihr erreichten 43 Ringe. Ergebnisse:

Schützenklasse Recurve: 1. Harry Wittig/1. MBC 332 Ringe, 2. Guido Höfer/TSV Jahn Freising 322, 3.

Thorsten Sauter/BSC Mittenwald 321, 4. Igor Popov/1. MBC 320, 5. Matthias Hörger/Bibertaler Bogenschützen 316.

Damenklasse Recurve: 1. Hedi Mittermaier/TSV Stein/St. Georgen 321, 2. Alexandra Callegaris/BSG Ebersberg 299, 3. Michaela Gehring/Auracher BC 293, 4. Theresa Drexler/BC Keltenschanze 292, 5. Melanie Wallner/ogl. Priv. FSG Landau/Isar 292.

Schülerklasse Recurve: 1. Stefan Degel/BS Wirsberg 295, 2. Christoph Busch/Post SV München 279, 3. Tobias Müller/SV Neundettelsau 260, 4. Mario Gallmetzer/BSC Mittenwald 246, 5. Ludwig Leuschner/BS Wirsberg 200.

Jugend-, Juniorenklasse B Recurve: 1. Andreas Gottschling/BSC Mittenwald 300, 2. Christoph Lochner/SV Pang 269, 3. Stefan Topf/BS Fürth 261, 4. Nicolas Kutscher/BC Ismaning 259, 5. Felix Pfeiffer/BC Keltenschanze 255.

Altersklasse Recurve: 1. Harald Ritter/BS Wiesengrund 302, 2. Erwin Busch/Post SV München 298, 3. Oskar Seel/GS Boxdorf 297, 4. Erwin Hander/Bibertaler-Bogenschützen 282, 5. Alois Biebl/SG Diesenbach 282.

Altersklasse Compound: 1. Roland Graf/Bogensport FFB 347, 2. Dieter Bergmann/BS Wirsberg 346, 3. Friedrich Ortner/BS Feucht 334, 4. Andreas Huber/BS Wirsberg 332, 5. Theo Gallinger/SV Pang 330.

Schützenklasse Compound: 1. Markus Höck/BSC Lindach 344, 2. Alexander Dittmer/SV Edelweiß Sailauf 343, 3. Oliver Schüllermann/Feld Club Tölz 341, 4. Wolfgang Dandl/TSV Stein/St. Georgen 339, 5. Edgar Hehn/SV Bavaria

der widrigen Wetterverhältnisse. Eine ausgezeichnete Organisation attestierte er auch den Mitgliedern der Abteilung Bogenschießen im TSV Stein/St. Georgen unter Abteilungsleiter Karl Rieperdinger, die allesamt mit zupackten und dafür sorgen, dass trotz allem die bestmöglichen Voraussetzungen und Schießbedingungen herrschten. Die Urkunden und Preise an die jeweils fünf Besten der einzelnen Klassen überreichten der zweite Landessportleiter Werner Marxreiter, die Gaubogenreferentin Marianne Garnreiter, TSV-Vorstand Willi Toth und der Traunreuter Sportreferent Manfred Nord.

Von den Schützen des TSV nahmen nur vier an der bayerischen Meisterschaft teil, da die meisten mit der Organisation beschäftigt waren. Einmal mehr holte sich Hedi Mittermaier den Titel der bayerischen Meisterin in der Damenklasse Recurve mit 321 Ringen und einem deutlichen Vorsprung von 22 Ringen auf die Zweitplatzierte Alexandra Callegaris von der BSG Ebersberg.

Mittermaier wird Anfang Juli Deutschland bei der Weltmeis-

EM 1976
Deutschland – Tschechien
Niederlage im
Endspiel!

Am Samstag spielte das Wetter noch einigermaßen mit und die Schützen mit ihren Recurvebogen blieben zumeist trocken. Als am Sonntag die Compound und Blankbogen dran waren, hätte es allerdings kaum schlechter sein können. Dauerregen vom Start weg begleitete die Schützen auf ihrem Weg zu den 24 im Gelände aufgestellten Zielscheiben. Völlig durchnässt und verdreckt kamen sie zurück zum Schießstand.

Dennoch wurden an beiden Tagen in dem sehr abwechslungsreichen und anspruchsvollen Gelände in je einer unbekannt und einer bekannten Runde hervorragende Ringzahlen geschossen. Bogenreferent Günther Stohr, der an beiden Tagen die Siegerehrung vornahm, lobte die Schützen für das Durchhaltevermögen trotz

EM 1996
Deutschland – Tschechien
Sieg im
Endspiel!



Die Gewinnerinnen vom TSV Stein/St. Georgen (linkes Bild, Mitte) holte sich zum wiederholten Mal den Titel einer bayerischen Meisterin in der Damenklasse Recurve. Platzierte Alexandra Callegaris (BSG Ebersberg), rechts die Dritte Michaela Gehring (Auracher BC. Bild rechts: In der Jugend-, Juniorenklasse B Compound Osterkamp vom TSV Stein/St. Georgen den Titel, links Simon Dümig (SV Edelweiß Sailauf) und rechts Tobias Hehn (SV Bavaria Thulba). Fotos: mix

Hedi Mittermaier erneut Meisterin

Die Titelkämpfe im Feldbogen beim TSV Stein/St. Georgen – 195 Schützen hatten am Sonntag Wetterpech

Stein/St. Georgen. Die bayerischen Meisterschaften im Feldbogen wurden am vergangenen Wochenende in der Poschmühle ausgetragen. 195 Bogen-schiedenen Klassen waren aus ganz Bayern ange- kommen, um sich an zwei Tagen dem Wettkampf. Für einige war es dabei um die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft Anfang August ausgetragen wird.

Die bayerischen Meisterschaften im Feldbogen wurden am vergangenen Wochenende in der Poschmühle ausgetragen. 195 Bogen-schiedenen Klassen waren aus ganz Bayern ange- kommen, um sich an zwei Tagen dem Wettkampf. Für einige war es dabei um die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft Anfang August ausgetragen wird.

Den zweiten bayerischen Titel für den TSV holte Mathias Osterkamp in der Jugend-, Juniorenklasse B Compound. Er erreichte 302 Ringe und damit sechs mehr als Simon Dümig vom SV Edelweiß Sailauf. Wolfgang Dandl als Vierter der Schützenklasse Compound mit 339 Ringen und Holger Osterkamp als Elfter der Schützenklasse Blankbogen mit 228 Ringen vervollständigten den Erfolg der Steiner Bogenschützen.

Von der FSG Tacherting belegte Monika Salfer mit 229 Ringen in der Damenklasse Blankbogen den hervorragenden dritten Platz und Johann Hawe war mit 224 Ringen an 18. Stelle in der Altersklasse Recurve. Als jüngste Teilnehmerin erhielt die achtjährige Vanessa Kobler vom 1. MBC, die außer Konkurrenz mitschoss, ebenfalls einen kleinen Preis für die von ihr erreichten 43 Ringe. Ergebnisse:

Schützenklasse Recurve: 1. Harry Wittig/1. MBC 332 Ringe, 2. Guido Höfer/TSV Jahn Freising 322, 3.

Thorsten Sauter/BSC Mittenwald 321, 4. Igor Popov/1. MBC 320, 5. Matthias Hörger/Bibertaler Bogenschützen 316.

Damenklasse Recurve: 1. Hedi Mittermaier/TSV Stein/St. Georgen 321, 2. Alexandra Callegaris/BSG Ebersberg 299, 3. Michaela Gehring/Auracher BC 293, 4. Theresa Drexler/BC Keltenschanze 292, 5. Melanie Wallner/kgl. Priv. FSG Landau/Isar 292.

Schülerklasse Recurve: 1. Stefan Degel/BS Wirsberg 295, 2. Christoph Busch/Post SV München 279, 3. Tobias Müller/SV Neundettelsau 260, 4. Mario Gallmetzer/BSC Mittenwald 246, 5. Ludwig Leuschner/BS Wirsberg 200.

Jugend-, Juniorenklasse B Recurve: 1. Andreas Gottschling/BSC Mittenwald 300, 2. Christoph Lochner/SV Pang 269, 3. Stefan Topf/BS Fürth 261, 4. Nicolas Kutscher/BC Ismaning 259, 5. Felix Pfeiffer/BC Keltenschanze 255.

Altersklasse Recurve: 1. Harald Ritter/BS Wiesengrund 302, 2. Erwin Busch/Post SV München 298, 3. Oskar Seel/GS Boxdorf 297, 4. Erwin Hander/Bibertaler-Bogenschützen 282, 5. Alois Biebl/SG Diesenbach 282.

Altersklasse Compound: 1. Roland Graf/Bogensport FFB 347, 2. Dieter Bergmann/BS Wirsberg 346, 3. Friedrich Ortner/BS Feucht 334, 4. Andreas Huber/BS Wirsberg 332, 5. Theo Gallinger/SV Pang 330.

Schützenklasse Compound: 1. Markus Höck/BSC Lindach 344, 2. Alexander Dittmer/SV Edelweiß Sailauf 343, 3. Oliver Schüller-mann/Feld Club Tölz 341, 4. Wolfgang Dandl/TSV Stein/St. Georgen 339, 5. Edgar Hehn/SV Bavaria

Thulba 339.

Damenklasse Compound: 1. Christine Hannig/Bogensport FFB 310, 2. Stepanka Vanoni/BC Ismaning 302, 3. Sophie Schichta/SV Pang 298, 4. Alexandra Kropf/BZS Bayreuth 283, 5. Ingrid Lippert/BS Pfaffenwinkel 282.

Jugend- Juniorenklasse B Compound: 1. Mathias Osterkamp/TSV Stein/St. Georgen 302, 2. Simon Dümig/SV Edelweiß Sailauf 296, 3. Tobias Hehn/SV Bavaria Thulba 287, 4. Denis Liebl/Post SV München 271, 5. Emanuel Oberto/Post SV München 255.

Schützenklasse Blankbogen: 1. Hubert Schwarz/BSV Augsburg 285, 2. Ernst Crome/BS Keltenschanze 276, 3. Christian Schühle/BC Keltenschanze 275, 4. Robert Stampfl/Bogensport FFB 258, 5. Siegfried Trenkler/BS Sittenbach 256.

Damenklasse Blankbogen: 1. Elisabeth Stephan/BC Keltenschanze 260, 2. Daniela Raum/BC Keltenschanze 251, 3. Monika Salfer/FSG Tacherting 229, 4. Ingrid Ruppert/kgl. priv. Hammelburg 222, 5. Gabriele Degel/BS Wirsberg 207.

Jugend- Juniorenklasse B Blankbogen: 1. Jakob Eckert/BSC Augsburg 207, 2. Andreas Jovanic/BC Keltenschanze 203, 3. Maximilian Schubert/BSC Augsburg 198, 4. Bernhard Maul/BC Keltenschanze 166, 5. Manuel Seitz/KK SG Sulzbach 157.

Altersklasse Blankbogen: 1. Alfred Brinkner/SV Pang 288, 2. Ladislav Voboril/TS Marktredwitz 287, 3. Norbert Stephan/BC Keltenschanze 270, 4. Wolfgang Seethaler/KK SG Sulzbach 241, 5. Dietmar Feind/Robin Hood Hösbach-Feldkahl 236.

976

Tschechien



Die bayerischen Meisterschaften im Feldbogen wurden am vergangenen Wochenende in der Poschmühle ausgetragen. 195 Bogen-schiedenen Klassen waren aus ganz Bayern ange- kommen, um sich an zwei Tagen dem Wettkampf. Für einige war es dabei um die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft Anfang August ausgetragen wird.

Die bayerischen Meisterschaften im Feldbogen wurden am vergangenen Wochenende in der Poschmühle ausgetragen. 195 Bogen-schiedenen Klassen waren aus ganz Bayern ange- kommen, um sich an zwei Tagen dem Wettkampf. Für einige war es dabei um die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft Anfang August ausgetragen wird.

der widrigen Wetterverhältnisse. Eine ausgezeichnete Organisation attestierte er auch den Mitgliedern der Abteilung Bogenschießen im TSV Stein/St. Georgen unter Abteilungsleiter Karl Rieperdinger, die allesamt mit zupackten und dafür sorgten, dass trotz allem die bestmöglichen Voraussetzungen und Schießbedingungen herrschten. Die Urkunden und Preise an die jeweils fünf Besten der einzelnen Klassen überreichten der zweite Landessportleiter Werner Marxreiter, die Gaubogenreferentin Marianne Garnreiter, TSV-Vorstand Willi Toth und der Traunreuter Sportreferent Manfred Nord.

Von den Schützen des TSV nahmen nur vier an der bayerischen Meisterschaft teil, da die meisten mit der Organisation beschäftigt waren. Einmal mehr holte sich Hedi Mittermaier den Titel der bayerischen Meisterin in der Damenklasse Recurve mit 321 Ringen und einem deutlichen Vorsprung von 22 Ringen auf die Zweitplatzierte Alexandra Callegaris von der BSG Ebersberg.

Mittermaier wird Anfang Juli Deutschland bei der Weltmeis-

EM 1996
Deutschland – Tschechien
Sieg im
Endspiel!

Tachertinger Triumph bei Georgsturnier

Bewerb für Eisstockschiützen des TSV Stein/St. Georgen: Klarer Sieg im Finale über Truchtlaching – Pech mit dem Wetter

St. Georgen. Eine Zitterpartie aufgrund der unsicheren Wetterlage war das traditionelle St. Georgsturnier auf der Stocksportanlage des TSV Stein/St. Georgen. Nach dem zwölften Durchgang musste das Turnier wegen eines Platzregens abgebrochen werden. Als beste Mannschaften der beiden Gruppen zu diesem Zeitpunkt bestritten der SV Truchtlaching und SVL Tacherting das Endspiel, das die Tachertinger überlegen mit 24:8 für sich entscheiden konnten.

Erstmals 1975 wurde das St. Georgsturnier von den Eisschiützen des TSV Stein/St. Georgen ausgetragen und musste seither nur fünf Mal aufgrund schlechten Wetters abgesagt werden. Auch dieses Jahr sah es nach einer regnerischen Nacht nicht gut aus. Dennoch konnte das Turnier mit leichter Verspätung bei trockenem Wetter gestartet werden. Gegen Mittag zwang jedoch ein heftiger Regenguss zum frühzeitigen Abbruch. Zwölf Durchgänge konnten dennoch ausgetragen werden.

Die in zwei Gruppen aufgeteilten 30 Mannschaften lieferten sich spannende und teils sehr knappe Kämpfe. In der Gruppe A lagen bei Abbruch des Turniers der SV Truchtlaching und DJK Traunstein punktgleich 17:5 vorne. Aufgrund der besseren Stocknote



Unser Foto zeigt links den Gesamtsieger SVL Tacherting und rechts die Mannschaft aus Truchtlaching; dazwischen Karl Held, Abteilungsleiter der Eisschiützen im TSV Stein/St. Georgen.
Foto: mix

stand Truchtlaching als Gruppensieger fest. Der Gruppensieger des Vorjahres ASV Grassau folgte dicht dahinter auf dem dritten Platz.

Ähnlich sah es in der Gruppe B aus, wo der SVL Tacherting und SV Seeon mit 20:2 Punkten vorn lagen, Tacherting allerdings die bessere Stocknote aufweisen konnte. Das Endspiel bestritten die beiden Gruppensieger, wobei Tacherting deutlich gewann.

Als Gesamtsieger erhält die Mannschaft aus Tacherting zusätzlich zu den im Turnier erkämpften Punkten zwei Sonderpunkte. Alle vier Jahre erhält diejenige Mannschaft, die in vier Jahren die meisten Punkte sam-

meln konnte, eine geschnitzte Figur des heiligen Georg. Seit zwei Jahren geht es in dem Turnier um eine noch von Altbürgermeister Eduard Wiesmann gestiftete Figur. Nach dem neuesten Stand hat der ASV Grassau als Gesamtsieger des Vorjahres die besten Aussichten auf die Figur. An zweiter Stelle steht momentan die österreichische Mannschaft Union Peuerbach, die seit Jahren regelmäßig am St. Georgener Turnier teilnimmt. Dritter ist der SV Seeon.

Dieses Jahr durfte jedoch Tacherting als Gesamtsieger die Figur erst einmal mitnehmen, muss sie aber nächstes Jahr wieder an den neuen Sieger überge-

ben. Bestens organisiert und durchgeführt wurde das Turnier von den Eisschiützen des TSV Stein/St. Georgen, die auch die Bewirtung übernahmen. Wettbewerbsleiter war Robert Reithmaier, Schiedsrichter Florian Bühring und für das Rechenbüro war Hildegard Bühring verantwortlich. Abteilungsleiter Karl Held bedauerte das Pech mit dem Wetter, freute sich aber, dass trotzdem die Beteiligung so gut war. Die Ergebnisse:

Gruppe A: 1. SV Truchtlaching 17:5 (Stocknote 1,760), 2. DJK Traunstein 17:5 (1,571), 3. ASV Grassau 16:6 (2,098), 4. SVL Tacherting II 16:6 (1,227), 5. TV Obing 15:7, 6. SpVgg Pittenhart 14:8, 7.

TSV Stein/St. Georgen I 13:9, 8. EC Bergen 10:12 (1,331), 9. ESC Ebersberg 10:12 (1,050), 10. EV Hart 10:12 (0,821), 11. SV Hirten 8:14, 12. ESV Ruhpolding 6:16 (0,624), 13. SC Reifing 6:16 (0,521), 14. EC Waging 5:17, 15. ESC Vogling 2:20.

Gruppe B: 1. SVL Tacherting 20:2 (2,467), 2. SV Seeon 20:2 (1,990), 3. TSV Chieming 16:6 (1,933), 4. ESC Freutsmoos 16:6 (1,533), 5. Union Peuerbach 14:8, 6. EC Perach 13:9 (1,331), 7. ASV Eggstätt 13:9 (1,092), 8. EV Harppling 12:10, 9. SV Seebruck/Ising 8:14 (0,786), 10. TuS Engelsberg 8:14 (0,751), 11. DJK Kammer 7:15, 12. TSV Stein/St. Georgen II 6:16, 13. TSV Feichten 5:17, 14. TSV Heiligkreuz 4:18 (0,648), 15. SC Tettenuhausen 4:18 (0,372).
mix

Nachwuchs erfreut die Eisschützen

Aus der Jahreshauptversammlung – Karl Held bleibt an Spitze – Sportlich lief es weniger gut

St. Georgen. Die Abteilung Eisschützen im TSV Stein/St. Georgen bleibt weitere zwei Jahre in den bewährten Händen von Karl Held. Bei den Neuwahlen der Abteilungsleitung gab es kaum Veränderungen. Der Rückblick auf die sportlichen Erfolge der Stockschützen fiel in diesem Jahr nicht ganz so gut aus, erfreulich ist jedoch die steigende Tendenz der Jugend.

Karl Held wurde in der Jahreshauptversammlung der Eisschützen einstimmig wieder zum Abteilungsleiter gewählt, seine Stellvertreterin bleibt Hildegard Bühring und Christa Lehr übernimmt wieder die Ämter als Kassiererin und Schriftführerin. 2. Kassier ist Rudi Vodnik und Pressewart Heinz Strobl. Als Sportwart fungiert weiterhin Reinhard Winkler, zweiter Sportwart ist Rudi Schörghuber. Zu Platzwarten gewählt wurden Peter Gmeindl und Dieter Kaiser. Dieter Kaiser ist zudem neuer Jugendwart zusammen mit Hildegard Bühring.

In den letzten zwölf Monaten nahmen laut Bericht des Sportwartes Reinhard Winkler die Eisschützen an 48 Turnieren auf Asphalt und Eis teil, wobei zwei erste und acht zweite beziehungsweise dritte Plätze heraus sprangen. Den Abstieg von der Bezirksoberliga in die A-Klasse musste die erste Mannschaft auf Asphalt hinnehmen und stieg dann auf Eis ebenfalls ab von der Oberliga in die Landesliga. Die zweite Mannschaft schaffte den Klassenerhalt und einen Mittelplatz. Die dritte Mannschaft konnte dagegen auf Asphalt von der Kreisklasse D



Die neu gewählte Vorstandschaft der Eisschützen im TSV Stein/St. Georgen zusammen mit zweitem Bürgermeister Ernst Ziegler (rechts) und TSV-Vorstand Willi Toth (dritter von links). Foto: mix

in die C aufsteigen. Vereinsmeister wurden Reinhard Winkler (Herren), Hildegard Bühring (Damen), Markus Kaiser (Schüler) und Konrad Schuhbeck bei den Rentnern. Besonders erfreulich war der Trainingsfleiß des Nachwuchses. Zwischen neun und zwölf Kinder waren immer beim Training und traten insgesamt bei neun Turnieren an. Besonders die Turniere auf Eis verliefen sehr erfolgreich.

Beim Jubiläumsturnier - 40 Jahre Bezirk wurden die jungen Stockschützen Dritter, bei der Kreismeisterschaft ebenfalls Dritter und beim Bezirkspokal waren sie ungeschlagen an erster Stelle. Daneben gab es mehrere gesellschaftliche Ereignisse für die Kinder, wobei das Zeltlager im Juli ein ganz besonderer Spaß war. Laut Christa Lehr steht es um die Finanzen der

Abteilung ebenfalls sehr gut, es konnte ein Überschuss erwirtschaftet werden. Allerdings wird das Geld noch in diesem Jahr benötigt werden, wenn der Kanalananschluss des Sportheims und der Eishütte realisiert wird und auch auf die Abteilung Unkosten zukommen.

In seinem Rückblick zeigte sich Karl Held erfreut, dass die von der Abteilung im vergangenen Jahr organisierten Turniere immer super gelaufen seien und die Mitglieder fleißig mit angepackt und zusammen geholfen hätten.

Für 2004 stehen schon wieder einige Termine fest: das St. Georgsturnier findet am Sonntag, 25. April, statt und der Kreispokal wird von den Steiner Stockschützen am Sonntag, 9. Mai, auf der eigenen Anlage ausgerichtet. Anfang August ist wie-

der ein Abendturnier geplant, das dieses Jahr als Friedl-Jagodic-Gedächtnisturnier laufen soll. Für das Dreikönigsturnier im Januar 2005 hat die Abteilung schon wieder die Zusage des Sponsors Dr. Michael Elsen von der Brauerei Stein, dem Held ausdrücklich für seine großartige Unterstützung dankte.

Nachdem die Asphaltbahn kürzlich für den Sommerbetrieb hergerichtet wurde, findet ab sofort wieder immer am Donnerstag ab 17 Uhr das Training für die Jugend statt und ab 19 Uhr der aktiven Stockschützen. Ein freies Training für alle Alters- und Leistungsgruppen findet jeweils am Samstag Nachmittag ab 16 Uhr statt. Der Spielbetrieb für Senioren bleibt wie jeweils Montag, Mittwoch und Freitag ab 13 Uhr. mix

Angebote passend für Senioren

TSV Stein/St. Georgen hat Abteilung für ältere Teilnehmer gegründet – Leiter ist Klaus Jauzus

St. Georgen. Im TSV Stein/St. Georgen gibt es ab sofort eine neue Abteilung für Senioren mit Klaus Jauzus als Abteilungsleiter. Zur Gründungsversammlung waren einige sehr aktive Senioren gekommen, die am liebsten sofort mit den Gymnastikstunden beginnen wollten.

„Lang hat's gedauert“, meinte TSV-Vorstand Willi Toth zu Beginn der Gründungsversammlung. Aber nach vier Jahren habe er endlich seine Idee von einer Seniorenabteilung verwirklichen können, nachdem sich Klaus Jauzus bereit erklärte, die Leitung der Abteilung zu übernehmen.

Zusammen mit Luitgard Magg wird er auch als Übungsleiter die regelmäßigen Gymnastikstunden für die Senioren abhalten. Beide haben den Übungsleiterlehrgang für Seniorenturnen absolviert. Laut Toth stehen im Mittelpunkt der Abteilung „Trainingseinheiten für etwas betagtere Herrschaften, die bei den Jungen nicht mehr mitmachen wollen“. Bei der Gymnastik wird laut Jauzus nicht die Leistung im Vordergrund stehen, sondern es werden gelenkschonende, altersentsprechende Übungen gemacht. Förderung der Koordination, Rückenschule, Herz-Kreislaufanregung, Entspannungsübungen und mehr sollen dafür sorgen, dass sich die Teilnehmer fit fühlen.

Auf einzelne Problemzonen kann individuell mit entsprechenden Übungen eingegangen werden. Jauzus betonte jedoch auch, die Interessenten sollten



TSV-Vorstand Willi Toth (von links) mit dem ersten Leiter der Seniorenabteilung Klaus Jauzus, Übungsleiterin Luitgard Magg und TSV-Schriftführerin Marianne Kapfer. Foto: mix

sich vorab beim Arzt erkundigen, was sie bedenkenlos machen dürften und was sie eventuell vermeiden sollten. Eigentlich war vorgesehen, mit den Übungsstunden im Herbst zu beginnen. Die Anwesenden waren jedoch voller Tatendrang und wollten sobald als möglich loslegen.

So einigte man sich in der Versammlung schließlich auf den Beginn der Gymnastikstunden am Montag, 14. Juni, 17.30 Uhr in der Turnhalle in St. Georgen. Ganzjährig immer Montags wird dann unter Anleitung der beiden Übungsleiter geturnt mit Ausnahme der Schulferien.

Bei schönem Wetter im Sommer könnte die Stunde auch aus der Halle ins Freie verlegt werden, um beispielsweise gemein-

sam Walking oder Nordic Walking zu trainieren. Klaus Jauzus hat die bisher von ihm durchgeführte Skigymnastik im TSV abgegeben und führt neben der Seniorenabteilung eine Nordic-Walking-Gruppe, die zweimal wöchentlich unterwegs ist. Auch Luitgard Magg leitet daneben noch die Damengymnastik und eine Walkinggruppe.

In der neu gegründeten Seniorenabteilung soll neben den Turnstunden auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz kommen. Gemeinsame Radtouren, Bergwanderungen, Ausflüge oder sogar Reisen könnten bei entsprechendem Interesse organisiert und durchgeführt werden.

Eine Altersvorgabe gibt es in der Seniorenabteilung bewusst nicht. Jeder kann mitmachen,

der sich angesprochen fühlt und sich mit Gymnastik fit halten will, selbst wer nicht Mitglied im TSV Stein/St. Georgen ist. Vor allem für Paare seien die gemeinsamen Stunden des Trainings interessant, mache doch Sport zu zweit gleich viel mehr Spaß, betonte auch Ehrenvorsitzender Georg Pöschl aus eigener langjähriger Erfahrung.

Durch die Anwesenden wurde schließlich Klaus Jauzus noch offiziell zum Abteilungsleiter gewählt. Die Schriftführerin des Hauptvereins Marianne Kapfer wird vorerst auch in der Seniorenabteilung diese Aufgabe übernehmen. Bei entsprechender Größe der Abteilung könnten in ein oder zwei Jahren Wahlen für einen eigenen Schriftführer und einen zweiten Abteilungsleiter stattfinden. mix

TSV Stein-St. Georgen
Protokoll zur Gründungsversammlung der Seniorenabteilung
am Donnerstag, den 27.5.2004, 19.30 h im Sportheim

Anwesend: Willi Toth, Klaus Jauzus, Luitgard Magg, Pia Mix (Presse), Marianne Kapfer

1.) In seiner **Begrüßung** betonte der Vereinsvorstand W. Toth, dass sein Wunsch, im TSV Stein-St. Georgen eine neue Seniorenabteilung zu gründen, nunmehr nach 4 Jahren in Erfüllung gehen sollte, da er von Klaus Jauzus schließlich doch die Zusage erhielt, der sich als optimaler Abteilungsleiter dafür zur Verfügung stellen möchte, wobei ihn Luitgard Magg dabei unterstützen wird. – Das Angebot der neuen Seniorenabteilung reiche seiner Meinung nach über seniorenerechte Gymnastik – und schließlich hätten sowohl K. Jauzus als auch L. Magg alle dafür fachlich notwendigen Gruppenleiterkurse! – bis zu gemeinsamen Busfahrten und auch Flugreisen, wobei sich der Vorstand mit seiner Frau gerne als Organisatoren betätigen und sie so (auch mit Vereinsmitgliedern) bereits günstige Reisen (z.B. in die Türkei) in der Nachsaison unternommen hätten.

2.) **Klaus Jauzus** stellt sich und seine **Zielsetzung der neuen Seniorenabteilung** vor: dabei gibt er zu bedenken, dass niemand jünger werde, und er selbst besonders in den letzten Jahren merkte, dass er keine 20 mehr ist! – Nachdem sich für ihn ein Nachfolger für die Skigymnastik gefunden hat, und Willi Toth nicht locker ließ, ihn immer wieder auf eine Seniorenabteilung anzusprechen, zudem seine Übungsleiterlizenz vor 2 Jahren abgelaufen ist, nahm er dies zum Anlass, seine Lizenz zu erneuern und den erforderlichen Senioren-Abteilungsleiterkurs bei dieser Gelegenheit gleich dranzuhängen. – Für ihn sei wichtig, für Senioren ein gezieltes Training anzubieten, ohne zu überfordern, wobei er aber gerne bei „akuten Wehwechen“ wie Rückenschmerzen, Schulterverspannungen usw. gezielte Übungen durchführen möchte. Er würde seine Gymnastikstunde *ohne Musik* durchführen, Luitgard Magg arbeitet lieber *mit Musik* – und beide seien sich einig, dass man abgestimmt auf Senioren die Altersfaktoren wie z.B. Herz-Kreislauf-Beschwerden, Rückenschule, Diabetes, „Rentnerstress“ usw. berücksichtigt und bei einer Ganzkörper-Entspannung die Übungsstunde ausklingen lässt. Oberstes Gebot sei „Sich fit fühlen – auch im Alter!“ – und so könnte man in den Sommermonaten gerne auch im Freien trainieren, Radfahren, gemeinsam eine Bergtour machen oder Nordic Walken. Letzteres würde er bereits jetzt anbieten; man treffe sich jeden Montag und Mittwoch um 18.00 h beim Schlosseingang in Stein/Traun, dazu sind alle eingeladen.

- Klaus Jauzus ersucht alle Teilnehmer, bei evtl. gesundheitlichen Beeinträchtigungen oder Behinderungen sich ggf. bei seinem Hausarzt konkrete Informationen zu holen, damit diese Einschränkungen beim Trainieren berücksichtigt werden. Auch Pulsmesser seien angebracht.
- Wünschenswert sei auch, wenn sich Paare (keiner verlangt eine Heiratsurkunde!) für die neue Seniorenabteilung interessieren und gemeinsam teilnehmen.

Mit der Bitte „Leute, sagt's es weiter, dass im TSV Stein-St. Georgen jetzt auch eine Seniorenabteilung gibt!“ beendete Klaus Jauzus seine Ausführungen.

3.) Bei der anschließenden offiziellen Bestätigung wurde Klaus Jauzus einstimmig durch Handzeichen von allen Anwesenden zum neuen Senioren-Abteilungsleiter gewählt; der die Wahl voll motiviert angenommen hat. (Als Schriftführerin fungiert b.a.w. Marianne Kapfer, bis sich aus den eigenen Reihen jemand dafür bereit erklärt.)

4.) Über einen entsprechenden Pressebericht, den Pia Mix verfassen wird, möchte man nochmals alle Senioren – auch Nichtmitglieder! – über das neue Angebot im TSV Stein-St. Georgen informieren und zum **1. Treffen, am Montag, 14.6.2004 um 17.30 h** in die Turnhalle nach St. Georgen einladen. – Ob es künftig bei diesem Montagstermin bleiben wird, hängt primär vom Belegungsplan der Turnhalle ab, bzw. von mehrheitlichen Zeitvorschlägen. Da nur in der großen Halle alle Übungsgeräte vorhanden sind, müsste ggf. die Basketballabteilung montags später trainieren, falls man beim Montag bleiben möchte. Um dieses Thema bemüht sich der Vorstand Willi Toth, der den Belegungsplan mit den betroffenen Abteilungsleitern absprechen wird, so dass man sich auf eine regelmäßige Übungsstunde festlegen kann.

5.) Auch Willi Toth appelliert an alle Anwesenden, für die neue Abteilung Mundpropaganda zu machen, damit viele Teilnehmer von diesem Angebot Gebrauch machen. Mit seinem Dank für das gezeigte Interesse und den Besuch der heutigen Gründungsversammlung, endet diese um 21.00 h.

gez. Marianne Kapfer

St. Georgen, den 29.5.2004

TSV Stein-St. Georgen

Teilnehmerliste

zur Gründungsversammlung der Seniorenabteilung am 27.5.2004 um 19.30 h im Sportheim

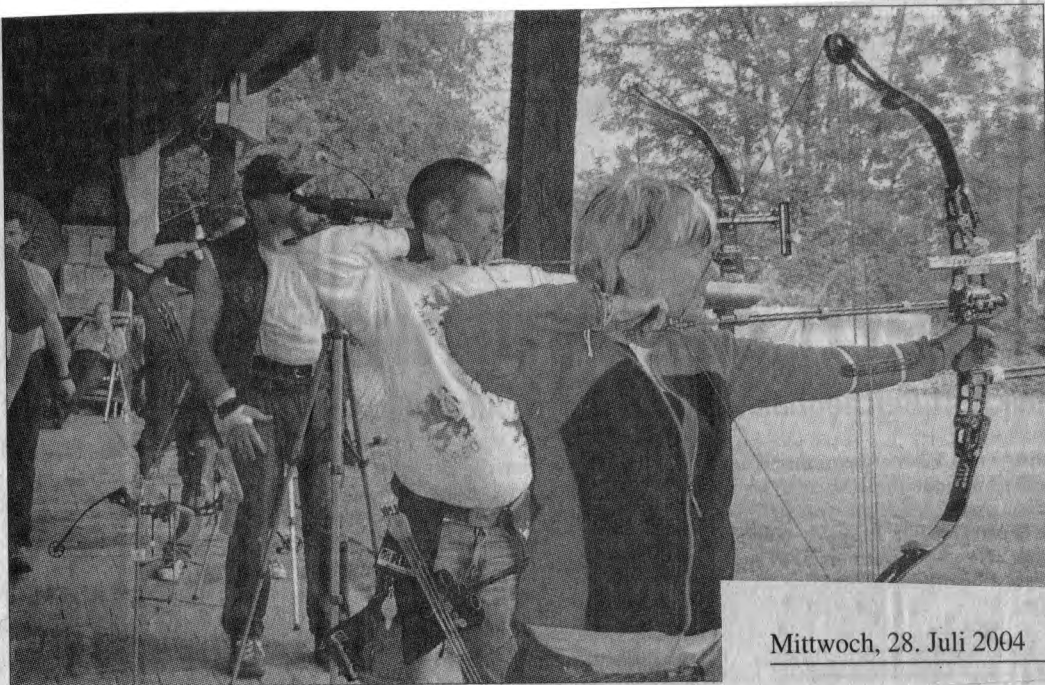
| | Name | Anschrift | Tel.-Nr | Vereinsmitglied | |
|----|--------------------|----------------------------|------------|-----------------|------|
| | | | | ja | nein |
| 1 | W. TOTH | DR. Kleitner Str. 7 Roding | 0866319825 | X | |
| 2 | W. Jänis | Stein Hochfelln, Str. 23 | 08621/2137 | X | |
| 3 | G. Strohwalder | Breslauerstr. 13 | 08669/4928 | | X |
| 4 | Walter Strohwalder | - - - 13 | - - - | X | |
| 5 | Christa Griebner | St. Georgen Traumstr. 2 | 0866319620 | X | |
| 6 | Elare Klein | Stein Hochfellnstr. 19 | 08621-3904 | | X |
| 7 | Adolfine Bozner | Gartenweg 4 St. Georgen | 08669 5935 | X | |
| 8 | Erich Bozner | " " " | " " | X | |
| 9 | Andolf Hamberger | Traumfeldstr. 32 Stein | 08621/7998 | | X |
| 10 | Bonnie Georg | " 5 " | 08621/6259 | X | |
| 11 | Bruno Anton | Traumstr. 39 St. Georgen | 08669/5634 | X | |
| 12 | R. Gorr | Ziegelstr. 14 Stein | 08621/1871 | X | |
| 13 | Pa. Ma | Schulh. 8 St. Georgen | 08669-3253 | X | |
| 14 | Kapf. Marianne | Ganghoferweg 9 St. Georgen | 37799 | X | |
| 15 | Magg. Witfard | Tränke Str. 15 St. Georgen | 9177 | X | |

TSV Stein-St. Georgen

Teilnehmerliste

zur Gründungsversammlung der Seniorenabteilung am 27.5.2004 um 19.30 h im Sportheim

| | Name | Anschrift | Tel.-Nr | Vereinsmitglied | |
|----|-----------------|-------------------------------|-----------------|-----------------|------|
| | | | | ja | nein |
| 1 | Josef Obermaier | HOCHFELDENSTR. 9, 83377 STEIN | 08661- 61167 | X | |
| 2 | GINEIGER FRANZ | WATZMANNSTR. STEIN | 08621- 1224 | | X |
| 3 | | | | | |
| 4 | | | | | |
| 5 | | | | | |
| 6 | | | | | |
| 7 | | | | | |
| 8 | | | | | |
| 9 | | | | | |
| 10 | | | | | |
| 11 | | | | | |
| 12 | | | | | |
| 13 | | | | | |
| 14 | | | | | |
| 15 | | | | | |



Mittwoch, 28. Juli 2004



Beim Weltrekordversuch auf der Anlage des TSV Stein/St. Georgen im Einsatz: Beate Heiss (vorn), Johann Neugebauer und Wolfgang Dandl. Das Trio hatte entscheidenden Anteil, dass es mit dem Weltrekord im Dauerbogenschießen klappte.

Die neuen Weltrekordler: Wolfgang Dandl (3. von links), daneben Alois Altenweger, Werner Mörtl, Beate Heiss mit den Kampfrichtern und Abteilungsleiter Karl Rieperdinger (ganz links); vorne von links: Julian Mertinko, Mathias Osterkamp, Florian Ronneker und Johann Neugebauer.

Ein Weltrekord für das Guinnessbuch

Bogenschützen des TSV Stein/St. Georgen ließen sich beim 24-Stunden-Dauer-Schießen auch vom Regen nicht stören

St. Georgen. Einen Weltrekord für das Guinnessbuch der Rekorde haben acht Schützen der Abteilung Bogenschießen des TSV Stein/St. Georgen mit dem 24-Stunden-Dauer-Bogenschießen am vergangenen Wochenende geschafft. Starker Regen machte den Schützen teilweise sehr zu schaffen, doch am Sonntag früh waren alle überglücklich und stolz, diese enorme Leistung vollbracht zu haben.

Alois Altenweger, Wolfgang Dandl, Beate Heiss, Johann Neugebauer, Julian Mertinko, Werner Mörtl, Mathias Osterkamp und Florian Ronneker schossen von Samstag, 9 Uhr, bis Sonntag, 9 Uhr, jeweils 708 Pfeile auf die 70 Meter entfernten Zielscheiben. Wie im Wettkampfmodus traten sie im ständigen Wechsel an, um jeweils sechs Pfeile zu schießen und diese anschließend wieder zu holen.

Zwei anerkannte Wettkampfrichter des bayerischen Schützenbundes überwachten den Pro-

zess. Den Schützen eine Pause von fünf Minuten zu und nach jeweils 144 Pfeilen eine Pause von einer Viertelstunde.

In erster Linie ging es bei dem Weltrekord zwar um das Dauer-schießen, dennoch zählten die Schützen für sich auch die erreichten Ringzahlen. Das höchste Ergebnis schaffte Alois Altenweger, der mit seinen 708 Pfeilen eine Ringzahl von 6485 erreichte und somit im Schnitt eine Ringzahl von 9,1 pro Pfeil. Wolfgang Dandl lag mit 6430 Ringen knapp dahinter und Johann Neugebauer hatte 5585

noch möglichst gut zu treffen, war das erklärte Ziel von Alois Altenweger. An die 23 Stunden schaffte er es dann auch, alle Pfeile in der Mitte der Scheibe zu positionieren und lauter Ringzahlen von sieben bis zehn je Treffer zu schreiben. Erst kurz vor Ende der Zeit traf er einmal „nur“ ins Blaue und schoss einen Sechser. Körperlich sei das Ganze für ihn kein Problem gewesen, erklärte Altenweger anschließend. Nur der starke Regen in der Nacht hätte ihm Probleme mit den Augen bereitet, da er sich extrem anstrengen musste, um noch etwas zu sehen.

Dass die Konzentration auch nach 24 Stunden nicht nachließ bewies ebenso Werner Mörtl, der in der allerletzten Passe noch einmal drei Zehner schoss und gar keinen müden Eindruck machte. Lustig und wie immer

und überglücklich über ihren Erfolg.

Das Wachbleiben bereitete Julian Mertinko nach eigener Aussage keine Probleme. „Ich bin ein Nachtmensch“, sagte er. Allerdings habe er gegen Ende das Gefühl gehabt, den Bogen kaum noch heben zu können und habe teilweise nicht mehr allzu lange gezielt, um Kraft zu sparen.

Das lange Stehen war für Florian Ronneker ungewohnt und

„Beine haben gebrannt“

anstrengend: „Die Beine haben oft ganz schön gebrannt.“ Obwohl er seit über 24 Stunden auf den Beinen war, könne er jetzt aber nicht schlafen gehen, dafür sei er viel zu aufgekrazt, stellte Mathias Osterkamp fest.

Für die einzige Dame bei die-

Gedanken, was sie nach dem Weltrekord alles machen werde und immer wieder auch abgelenkt durch die Späße ihrer Kollegen sei die Zeit schon umgegangen. Gegen Ende der 24 Stunden habe sie beinahe ein wenig Panik bekommen bei dem Gedanken, dass „jetzt noch irgend etwas passieren könnte und wir so kurz vor dem Ziel doch noch aufgeben müssen“.

Mit Bananen, Schokolade und Nussriegeln als kleine Zwischenmahlzeiten hielten die Schützen sich und ihren Kreislauf fit. Moralisch aufgebaut wurden sie immer wieder auch von den Vereinskameraden. „Jetzt rühr ich erst einmal einige Zeit keinen Bogen mehr an“, stand für Beate Heiss am Ende fest. Und Julian Mertinko kann sich vorstellen, dass er vielleicht irgendwann in 15 Jahren so et-

Das Team

Beate Heiß, 50 Jahre, als Fachanwältin für Familienrecht bei Gegnern gefürchtet, schießt seit 1999. Mit 5224 Ringen überzeigte die einzige Dame voll.

Alois Altenweger, 45 Jahre, Schreinermeister und Bürokaufmann, schießt seit 1992. Der ehemalige Dritte der „Bayerischen“ schaffte mit 6485 die höchste Ringzahl.

Wolfgang Dandl, 48 Jahre, Feinmechaniker, seit 1993 aktiv, war als zweifacher bayerischer Meister mit 6430 Punkten zweitbesten Schütze.

Johann Neugebauer, 45 Jahre, Lagerist, seit 1989 im Einsatz. Der oberbayerische Mannschaftsmeister schaffte 5585 Punkte.

Mathias Osterkamp, 15 Jahre, Schüler, seit 1997 dabei, war zweifacher bayerischer Meister und DM-Sechster. Er verbuchte stolze 5950 Ringe.

Florian Ronneker, 16 Jahre, Auszubildender, seit 2000 Bogenschütze, war bayerischer Meister und DM-Achter und steuerte 5855 Ringe bei.

Stein feiert in Hochbrück Bayern-Titel

Bei der Meisterschaft Fita-Hallenrunde im Bogenschießen waren Ronneker, Mörtl und Landrock nicht zu schlagen

Stein. Mit dem Titel eines bayerischen Meisters kehrten die Bogenschützen des TSV Stein/St. Georgen von der Meisterschaft Fita Hallenrunde am vergangenen Wochenende in Hochbrück zurück. Die Mannschaft der Altersklasse holte sich klar den Sieg.

Herbert Ronneker, Werner Mörtl und Bernd Landrock setzten sich mit 1609 Ringen eindeutig gegen die Mannschaft des zweitplatzierten BSC Kronach mit 1571 Ringen durch und wurden erstmals bayerischer Meister. Die drei Herren werden ebenso wie Hedi Mittermaier, Maria Mertinko und Holger

nen und errangen gute Platzierungen. Maria Mertinko wurde mit 529 Ringen Zweite der Damen-Altersklasse. Hedi Mittermaier, die vorwiegend im Feld schießt und die Hallenturniere nur als Wettkampfpraxis mit-schießt, belegte in der Damenklasse den 6. Rang mit 551 Ringen.

Ebenfalls in der Damenklasse wurde Yvonne Kloos 23. Die drei Herren der Mannschaft platzierten sich auch einzeln in der Altersklasse. Herbert Ronneker war mit 547 Ringen am Ende Dritter, Werner Mörtl wurde mit 537 Ringen Sechster und Bernd Landrock mit 525 Ringen 13. In der Schützenklasse belegte Wolfgang Dandl den 14. Rang, Alois Altenweger den 27. und Hans Neugebauer den 30.

Auch der Nachwuchs trat wieder an. Mathias Osterkamp schaffte in der Juniorenklasse



Die Mannschaft des TSV Stein/St. Georgen wurde in der Altersklasse bayerischer Meister (von links): Herbert Ronneker, Bernd Landrock und Werner Mörtl.

Compound den siebten Platz mit 547 Ringen, Julian Mertinko den 16. Platz mit 534 und Florian Ronneker den 17. mit 493 Ringen. Den fünften Rang in der Schützenklasse Blankbogen sicherte sich Holger Osterkamp mit 495 Ringen. Neben der erfolgreichen Mannschaft der Altersklasse kamen die Damen mit Hedi Mittermaier, Maria Mertinko und Yvonne Kloos auf den zweiten Platz hinter der FSG Tacherting. Die Mannschaft Schützenklasse Compound mit Wolfgang Dandl, Alois Altenweger und Hans Neugebauer wurde Achter und die Juniorenmannschaft mit Mathias Osterkamp, Julian Mertinko und Florian Ronneker ebenfalls Zweiter.

Für die sechs Bogenschützen des TSV Stein/St. Georgen, die die Zulassungszahlen für die deutsche Meisterschaft erreichten, bestehen durchaus gute Aussichten. Dieses Turnier Anfang März ist das letzte große in der Halle, bevor es dann im Frühjahr wieder hinaus ins Feld geht.

Jetzt zur Deutschen

Osterkamp aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen vom 5. bis 7. März an der deutschen Meisterschaft Fita in Hanau teilnehmen.

Mit sechs Schützen hat die Abteilung Bogenschießen des TSV damit so viele Teilnehmer bei einer deutschen Meisterschaft in der Halle wie noch nie zuvor. Auch die übrigen TSV-Bogenschützen zeigten ihr Kö-

Donnerstag, 12. Februar 2004

Sportverein besteht seit 40 Jahren

TSV Stein-St. Georgen feiert Jubiläum am Wochenende – Langjährige Mitglieder werden geehrt

Stein/ St. Georgen. Am 24. Juli 1964 lud der damals amtierende Bürgermeister von Stein Georg Reithmaier alle sportinteressierten Bürger zur Gründung eines Turn- und Sportvereins ein. 120 Personen nahmen an dieser Gründungsversammlung im Gasthaus in St. Georgen teil und von den anwesenden Personen haben sich spontan 108 interessierte Sportler durch Unterschrift zur Gründung eines Turn- und Sportvereins Stein/St. Georgen bereit erklärt. Am 24. Juli 2004 begeht nun der TSV sein 40-jähriges Gründungsfest mit einem sportlichen Programm tagsüber und einem Festabend, bei dem langjährige Mitglieder geehrt werden.

Gleich am Gründungstag im Jahr 1964 wurde eine Vereinsatzung beschlossen und eine erste Vorstandschaft gewählt mit Georg Pöschl als Vorsitzender und Josef Aufschläger als Stellvertreter. Kassier wurde Alois Peteranderl und Schriftführer Hans Reithmaier.

Bei der ersten Mitgliederversammlung am 18. September 1964 wurden die ersten drei Abteilungen gegründet (Fußball, Faustball und Tischtennis). Das Fußballtraining und die ersten Fußball-Freundschaftsspiele wurden damals noch auf dem Sportplatz des Landschulheimes Stein in Buchberg durchgeführt, bevor im Juli 1965 ein Trainingsplatz für die Fußballer in der Irsinger Au errichtet und neue Umkleieräume erstellt wurden.

Im Jahr der Gründung des Sportvereines begann die Gemeinde Stein auch mit dem Bau einer Turnhalle, die von der neuen Abteilung für Turnen und Leichtathletik ab Februar 1966 benutzt wurde. Durch die vielen Sportmöglichkeiten in der Turn-

halle erhöhte sich der Mitgliederstand des TSV rasch auf 500 im April 1966. Da sich aber bald herausstellte, dass der Schulsportplatz in St. Georgen für Fußballspiele nicht geeignet ist, beschloss der Gemeinderat von Stein 1967, in der Irsinger Au die erforderlichen Grundstücksflächen für ein großzügiges Sportgelände zu erwerben und den Ausbau der Sportanlagen zu ermöglichen.

Nach umfangreichen Planierungsarbeiten wurde im Juli 1967 in der Irsinger Au die Einsaat der Rasenfläche für den Fußballplatz durchgeführt und seit Frühjahr 1969 wird für alle Fußballspiele nur noch dieser Fußballplatz benutzt. Die Eisschützenabteilung des Vereins kam im Januar 1968 dazu und im folgenden Jahr wurde der Neubau der Eissportanlage in der Irsinger Au durchgeführt. Man nannte die Sportanlagen in der Irsinger Au oft auch das „Waldstadion“.

Die Mitglieder der Eisschützenabteilung machten aus einem alten Kohleschuppen der Volks-

schule St. Georgen am Eissportplatz ein Eisschützenheim mit Geräteraum. Nach der Gründung einer Tennisabteilung entstanden im Sommer 1978 unter tatkräftiger Mithilfe der Mitglieder noch drei Tennisplätze auf dem Sportgelände.

Da der Verein stetig anwuchs und die Aktivitäten immer mehr wurden, entschloss sich die Vorstandschaft im April 1979 für den Bau eines Sportheimes in der Irsinger Au. Mit viel Eigenleistungen der TSV-Mitglieder und diversen Zuschüssen konnte das Sportheim in zweijähriger Bauzeit errichtet werden. Alle Versammlungen, Besprechungen, Sitzungen und sonstige Veranstaltungen des TSV können seitdem im Sportheim abgehalten werden und es wurde für die aktiven und passiven Mitglieder eine Stätte der sportlichen Begegnung.

Abteilungen für Basketball, Ski, Volleyball, Badminton, Radsport und Bogenschützen folgten im Laufe der Jahre. Sie rundeten das vielseitige Angebot des TSV ab und alle aktiven Abteilungen brachten dem heute beinahe 1000 Mitglieder starken Verein schon ansehnliche Erfolge ein.

Acht Vorstände leiteten den TSV Stein/St. Georgen seit der Gründung. Auf den ersten Vorstand Georg Pöschl folgten Konrad Schuhbeck, Paul Karrasch, Jakob Huber, Anton Kraus, Helmut Hirsch, Josef Siglreithmayr

und Wilhelm Toth, der derzeitige Vorstand. Von den 108 Gründungsmitgliedern gehören heute noch 31 dem TSV Stein/St. Georgen an, die beim Festabend am Samstag, 24. Juli, um 19.30 Uhr im Zelt am Sportplatz geehrt werden.

Tagsüber werden die fünf aktiven Abteilungen des Vereins ein abwechslungsreiches sportliches Programm bieten, an dem alle Vereinsmitglieder teilnehmen und auch einmal andere Sportarten ausprobieren können. Die Fußballer veranstalten ein Gaudi-Fußballturnier, bei dem die Spieler aller Altersklassen bunt zusammengelost werden, und ein Torwandschießen. Die Tischtennisabteilung stellt eine Platte mit Ballroboter zum Ausprobieren zur Verfügung und trägt ebenfalls ein kleines Turnier aus.

Die Tennisabteilung veranstaltet ein Schleiferlturnier und die Eisschützen bieten Lattlschießen an. Bei allen Aktivitäten sind Sportbekleidung und Turnschuhe empfehlenswert, besonders die Tennisplätze können nicht mit Straßenschuhen bespielt werden. Auf ihrer Anlage in der Poschmühle starten die Bogenschützen gleichzeitig am 24. Juli einen Weltrekordversuch im 24-Stunden-Dauerschießen. Ein Gottesdienst für alle verstorbenen Vereinsmitglieder findet noch am Sonntag, 25. Juli, um 9.30 Uhr in der Filialkirche in Irising statt. mix

Turn - und Sportverein

1. Vorsitzender: Wilhelm Toth

83324 Ruhpolding, Dr. Kleitner Str. 7
Tel.: 08663 / 9825



Stein - St. Georgen e.V.

1. Geschäftsführer: Georg Gröbner

83368 St. Georgen, Traunstr. 2
Tel.: 08669 / 9675

TSV Stein St. Georgen e.V. Traunstr. 2 83368 St. Georgen

Bank: Raiffeisenbank Traunreut Kto.0604, BLZ 701 69195

TSV Stein-St. Georgen feierte Jubiläum

In 40 Jahren auf über 1000 Mitglieder angewachsen – 31 Gründungs- und weitere 53 treue Mitglieder wurden geehrt

St. Georgen. Mit langjährigen Mitgliedern, ehemaligen Vorständen und benachbarten Sportvereinen feierte der TSV Stein/St. Georgen sein 40-jähriges Gründungsjubiläum. Ein Rückblick auf die Geschichte des Vereins und Ehrungen standen im Mittelpunkt des Abends.

Von den 108 Gründungsmitgliedern, die am 24. Juli 1964 den TSV Stein/St. Georgen ins Leben gerufen haben, sind jetzt noch 31 im Verein. Diese 31 Gründungsmitglieder und 53 weitere Mitglieder, die zwar nicht bei der Gründung dabei waren aber dennoch im Laufe des Jahres 1964 schon dazu kamen und somit ebenfalls 40 Jahre im Verein sind, erhielten von Vorstand Willi Toth eine Ehrenurkunde und die goldene Mitgliedsnadel des Vereins.

Gründungsmitglieder sind Franz-Josef Aufschläger, Willibald Augustin, Alois Braml, Sebastian Egginger, Adolf Fackler, Sebastian Gruber, Peter Holzner, Jakob Huber, Franz Kimmeringer, Alfons Maier, Lorenz Maier, Kurt Mauler, Oswald Mirbeth, Sebastian Mörtl, Alois Müller, Josef Obermeier, Georg Pöschl, Georg Rachl, Georg Reithmaier, Hans Reitmaier, Ludwig Rosenegger, Konrad Schubbeck, Peter Schuhbeck, Konrad Singer, Vinzenz Stadler, Siegfried Stöckl, Reinhard Waldreiter, Andreas Wimmer, Hubert Wimmer, Wilhelm Wimmer und Karl Wolfertstetter.

69 weitere Mitglieder erhielten Ehrungen und silberne Nadeln für 35 bis 39 Jahre im TSV. In einem Rückblick, unterstützt mit alten Fotos aus der Anfangszeit, ging Willi Toth noch einmal auf die Gründung und Entwicklung des Vereins in den letzten 40 Jahren ein. Damals im ersten Jahr des Bestehens wur-



Die Gründungsmitglieder des TSV Stein/St. Georgen erhielten bei der 40-Jahr-Feier eine Ehrenurkunde und die goldene Vereinsnadel.

den drei Abteilungen gegründet, eine Fußball-, Faustball- und Tischtennisabteilung. Bis auf Faustball existieren diese Abteilungen bis heute.

Dazu kamen im Laufe der Zeit drei weitere aktive Abteilungen, die an Verbandsrunden oder Turnieren teilnehmen: die Tennisabteilung, die Eisschützen und die Bogenschützen. Die Hobbyabteilungen Damengymnastik, Badminton, Basketball, Skigymnastik, Volleyball und ganz neu seit diesem Jahr die Seniorenabteilung runden das vielseitige Angebot des Vereins ab.

Nachdem zunächst die Sportanlagen bei der Volksschule St. Georgen benutzt wurden, war ein großer Meilenstein in der Geschichte des Vereins der Bau

des Vereinsheims und der Sportanlagen in der Irsinger Au. In den Jahren 1980 bis 1982 entstand mit viel Eigenleistung durch die Mitglieder das Vereinsheim, welches für alle Versammlungen und Veranstaltungen des Vereins den richtigen Rahmen bietet. Tennisabteilung und Eisschützen bauten sich ebenfalls eigene Anlagen.

In den 40 Jahren seines Bestehens ist der Verein bis auf beinahe 1000 Mitglieder angewachsen und kann zahlreiche - auch internationale - sportliche Erfolge vorweisen. Als Vertreter des TuS Traunreut erinnerte Günther Nietsch an ein weiteres interessantes Detail der Geschichte: nach dem Zweiten Weltkrieg wurde in St. Georgen ein Arbeitersportverein, der

ASV St. Georgen, gegründet. Aus diesem Verein entstand später der TuS Traunreut, weshalb TuS und TSV auch sehr verbunden seien. Als Gastgeschenk brachte er für die Fußballabteilung des TSV einen Gutschein über eine Trainingseinheit auf dem Kunstrasenplatz in Traunreut mit.

Helmut Hirsch, ehemaliger Vorstand des TSV Stein/St. Georgen von 1986 bis 1997 und jetziger Vorsitzender des TSV Matzing-Traunwalchen, erinnerte sich, bei der 25-Jahr-Feier selber noch die Gäste begrüßt zu haben. „Und heute stehe ich hier als Gast“, so Hirsch. Er sei stolz, den Verein einmal geführt zu haben und attestierte eine gute Kameradschaft innerhalb des Vereins. Sein Gastgeschenk

geht in Form eines Fußballes ebenfalls an die Fußballabteilung.

Auch Bürgermeister Franz Parzinger gratulierte dem Verein und nannte ihn in seinem Grußwort einen wichtigen Verein für den Bereich der ehemaligen Gemeinde Stein, der zum einen für eine sportliche Entwicklung Sorge und zum anderen als besonders wichtige Aufgabe sich der Jugendförderung annehme. „Diese ehrenamtliche Aufgabe ist im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar“, so der Bürgermeister. Wichtig sei dabei neben all den sportlichen Erfolgen in erster Linie auch das familiäre Miteinander und die Gemeinschaft aller Mitglieder. Sein Geschenk an den Verein überreichte er in einem Kuvert. mix